

Die nächsten online-Termine: Mi 27. Mai 2020 und Di 09.06.2020
jeweils 10:00 – 11:30 Uhr, formlos anmelden: schlueter@ikt.de

Der offene Arbeitskreis Kanalbetrieb trifft sich regelmäßig online zum Erfahrungsaustausch über Fragen aus der Praxis.

Nachfolgend wird der Diskussionsstand begleitend dargestellt.

WELCHE STRATEGISCHEN LEITSÄTZE VERFOLGEN ABWASSERBETRIEBE IM UMGANG MIT DER CORONA-KRISE?

Die von SARS-CoV-2 (Coronavirus) ausgelöste weltweite Pandemie bedingt eine Strategie im Kanalbetrieb zum Umgang mit der besonderen Krisensituation. Die vorliegende KomNetAbwasser Position stellt fünf organisatorische Leitsätze im Kanalbetrieb vor, die derzeit von Abwasserbetrieben verfolgt werden. :

I. Abwasserbeseitigung ist systemrelevant: Kanalisation und Kläranlage sind als systemrelevanter Teil der kritischen Infrastruktur eingestuft und deswegen in öffentlicher Hand (Erlass [???]). Folgerichtig werden aktuell organisatorische Maßnahmen ergriffen, um den Betrieb auch unter Krisenbedingungen sicherzustellen: Priorisierte Tätigkeiten, Schichtpläne für geteilte Teams, Stellvertreter Regelungen, mobiler Zugriff auf Serverdaten.

II. Störfall- und Notfallplanung aktualisieren: Bei Eintreten eines Störfalles im Kanal oder im System muss dieser beseitigt werden, auch unter erschwerten Bedingungen durch hohen Krankenstand oder Quarantänebedingungen: Kooperationen vereinbaren mit Kommunen aus dem Umkreis, Abstimmung mit Dienstleistern, Vernetzung mit dem kommunalen Krisenstab (vgl. Fünf-Punkte-Plan: Arbeitshilfen KomNetAbwasser [???]).

III. Betriebspersonal auf aktuellen Stand halten: Die Verantwortlichen werden vom Betriebspersonal nach den Infektionsrisiken gefragt. Nach aktueller Einschätzung des Bundesamtes für Arbeitsschutz sowie der Verbände DWA, ZVSHK und BTGA, besteht kein erhöhtes Infektionsrisiko durch Corona-Viren im Abwasser, wenn die gängigen Hygienemaßnahmen und Arbeitsschutzrichtlinien mit Sorgfalt eingehalten werden und unnötige Risiken vermieden werden. Das Betriebspersonal muss häufig auf engem Raum zusammenarbeiten, deswegen sollten die „Hinweise für Arbeitgeber“ des Ministeriums für Arbeit und Gesundheit umgesetzt werden zum „Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus auf Baustellen“ [???].

IV. Verantwortung für die Netzsubstanz: Abwassernetze stellen einen großen Wert dar und Abwasserbetriebe sorgen auch unter den besonderen Corona-Bedingung für den Substanz-Erhalt und setzen aktuelle Projekte fort. Die kommenden Maßnahmen werden in der Planung fortgesetzt.

V. Verantwortung für Abwasserwirtschaft und Unternehmen: Abwasserbetriebe werden ihrer Rolle in der Abwasserwirtschaft gerecht. Aktuelle Projekte werden fortgeführt, um die Substanz zu erhalten und gleichzeitig auch der Verantwortung gegenüber den Auftragnehmern gerecht zu werden.

WIE IST DER SACHSTAND IM HINBLICK AUF DIE EINSCHÄTZUNG DER GEFÄHRDUNGEN DURCH DEN CORONAVIRUS IM KANALBETRIEB?

Abwasserbetriebe stehen einerseits in der Verantwortung die systemrelevante Abwasserbeseitigung auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie als öffentlichen Dienst sicherzustellen. Gleichzeitig sind sie auch als Arbeitgeber für das Betriebspersonal verantwortlich, welches in abwassertechnischen Anlagen und auf Dienstfahrten eng zusammenarbeitet. Folgende Einordnung der Corona-Situation ist bisher von den Kompetenzträgern im Abwasserbereich erfolgt:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz (BAuA): Nach Einschätzung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) besteht in abwassertechnischen Anlagen kein erhöhtes berufsbedingtes Infektionsrisiko mit SARS-CoV-2. In der FAQ-Liste der BAuA heißt es: "Nach derzeitigem Stand des Wissens ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 über den Weg des Abwassers sehr unwahrscheinlich. Von einer Gefährdung für Beschäftigte in abwassertechnischen Anlagen in Zusammenhang mit dem Auftreten von SARS-CoV-2 ist laut aktueller Datenlage nicht auszugehen. Die Krankheit wird im direkten Kontakt mit Erkrankten durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion übertragen. Dessen ungeachtet, sind Schutzmaßnahmen, wie in der TRBA 220 "Sicherheit und Gesundheit bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in abwassertechnischen Anlagen" formuliert, zu beachten." (Stand des Internetaufrufs 03.04.2020)

Gesundheitsministerium NRW: Das Betriebspersonal arbeitet auf den abwassertechnischen Anlagen und Baustellen häufig eng zusammen, auch mit Beschäftigten unterschiedlicher Unternehmen und Gewerke. Darüber hinaus birgt die Fahrt zu den Einsatzstellen ein erhöhtes Risiko für gegenseitige Ansteckung mit dem Coronavirus. Grundsätzlich gilt auch im Kanalbetrieb, dass Infektionsrisiken durch den Arbeitsschutz und die Reduzierung persönlicher Kontakte soweit möglich zu verringern sind. Näheres hierzu regelt die Handlungshilfe des NRW-Ministerium für Arbeit und Gesundheit „Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus auf Baustellen“. Ein wichtiger Hinweis findet sich dort mit Blick auf besondere Anforderungen der Corona-Situation: „Die zum Schutz vor gegenseitigen Gefährdungen der Beschäftigten festgelegten Maßnahmen, die über die direkten Pflichten der Arbeitgeber hinausgehen, hat i.d.R. der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zu koordinieren.“

Verbände: Einen kompakten Überblick zu den Gefährdungen durch den Coronavirus und die notwendige Gefährdungsbeurteilung im Kanalbetrieb mit Beispielen zu den möglichen organisatorischen, hygienischen und personenbezogenen Infektionsschutzmaßnahmen hat der DWA Fachausschuss BIZ 4 "Arbeits- und Gesundheitsschutz" zusammengestellt. Konkrete Handlungshinweise zu den Kanalreinigungsarbeiten, Schacht- und Kanalanschlussarbeiten sind in der „FAQ Liste: Pandemiemaßnahmen für abwassertechnische Betriebe“ von der KommunalAgenturNRW dargelegt worden. In der Pressemitteilung der DWA vom 01.04.2020 wird konstatiert: „Nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung ist zudem kein besonderes Übertragungsrisiko für Corona über den Abwasserpfad gegeben. Dies hat Christian Drosten, Virologe der Berliner Charité, in seinem täglichen NDR-Podcast am 25. März umfassend erläutert. Der Corona-Virus ist laut Drosten zwar im Stuhl sehr gut nachweisbar und eignet sich damit auch gut für diagnostische Informationen. Es handelt sich dabei aber um kein infektiöses Virus. Zum Nachweis hat Drostens Forschungsteam eine entsprechende Probe auf Zellkulturen gegeben um zu prüfen, ob das Virus dort lebend anwächst. „Und das tut es nicht“, so die klare Aussage des Virologen.“

WELCHE GRUNDSÄTZLICHEN ORGANISATORISCHEN MAßNAHMEN WURDEN IN ABWASSERBETRIEBEN IM APRIL 2020 UMGESETZT?

Maßnahme 1: Kläranlage leistungsfähig halten

Der Betrieb der Kläranlage ist elementar wichtig für die städtische Abwasserbeseitigung, da nur so die Entsorgung und Hygiene im Stadtgebiet sichergestellt werden kann. Alternativ müssten Abwässer unkontrolliert über vorhandene Entlastungsanlagen entwässert werden. Weiter soll auch gewährleistet sein, dass produzierendes Gewerbe von benötigten Waren für die Bevölkerung in ihrem Betrieb nicht eingeschränkt werden.

Für den Betrieb der Anlagen werden als Minimalbesetzung „X“ Mitarbeiter über jeweils „X“-Stunden benötigt. Aus diesem Grund werden „X“ Arbeitsgruppen gebildet, die in sich ein Wochenrhythmus abwechseln. Dazu kommen Leitungspersonal und Bereitschaften. Dieser Schichtbetrieb stellt eine ständige Personalreserve bei Arbeitsausfällen dar. Dieses Vorgehen soll bei einer potenziellen Infektion einen fortlaufenden Betrieb gewährleisten. Alle Mitarbeiter sind während der regulären Dienstzeit stets erreichbar und haben dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeitskraft erhalten bleibt (u.a. Vermeidung von nicht notwendigen sozialen Kontakten).

Maßnahme 2: Kanalunterhaltung stets gewährleisten

Bei Eintreten eines Störfalles im Kanal oder im System muss dieser beseitigt werden, da die Entwässerungssicherheit für den Bürger sichergestellt werden muss. Aus diesem Grund besteht eine vergleichbare Vorgehensweise wie beim Betrieb der Kläranlage. Dafür werden „X“ Teams mit einer Personenstärke von „X“ bei jeweils „X“-Stunden gebildet, die sich im „X“-Wochenrhythmus abwechseln. Die Leitung der Kanalunterhaltung sowie die Personalreserve sind stets telefonisch erreichbar. Einige (größere) Kanalbetriebe haben die Teams an verschiedenen Betriebspunkten getrennt, berichtet wurde von Container-Lösungen oder Möglichkeiten zur Nutzung von Freibädern und Sportplatzanlagen nach Einrichtung von Schwarz-Weiß-Bereichen.

Maßnahme 3: Mobiler Einsatz von Zuhause, Personal reduziert in Zentrale

Für verwaltende Mitarbeiter soll die Möglichkeit des Mobiles Offices bestehen und verstärkt genutzt werden. In der Zentrale verbleibt eine Notbesetzung, welche in Einzelbüros arbeiten, sodass der Geschäftsbetrieb gewährleistet ist. Die Betriebsleitung ist dauerhaft telefonisch erreichbar und hat Stellvertretungsregelungen der Schlüsselfunktionen sichergestellt. Mögliche Teamsitzungen oder gemeinsame Pausenzeiten sind bis auf weiteres ausgesetzt und werden stattdessen telefonisch, via Internet oder einzeln durchgeführt.

Maßnahme 4: Kapazitäten für dringende Angelegenheiten stehen bereit

Sofern die Stadt Personal für dringende weitere Angelegenheiten benötigt, stehen die Mitarbeiter hierfür gerne zur Verfügung, sofern sie abkömmlich sind.

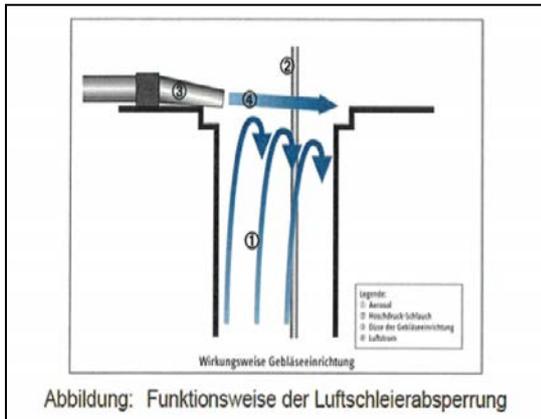
Maßnahme 5: Fortführung und Planung von Baumaßnahmen

Sofern es möglich ist, sollen die aktuellen Projekte fortgeführt werden, um der Verantwortung gegenüber den Auftragnehmern gerecht zu werden. Weiter werden die kommenden Maßnahmen in der Planung fortgesetzt. So soll verhindert werden, dass Auftragnehmer in Notlagen gelangen und bei einem normalen Geschäftsbetrieb nicht mehr zur Verfügung stehen würden.

*** „X“-markierte Felder variieren individuell nach Betrieb

WELCHE CORONA-ARBEITSHILFEN WURDEN VON DEN ABWASSERBETRIEBEN BISHER GETEILT?

Beispiel für eine Anweisung an das Betriebspersonal



In der Anweisung an das Betriebspersonal finden sich unter anderem die Sicherheits- und Hygienebestimmungen für das Personal. Zusätzlich wird angeordnet Kanalspül- und Reinigungsarbeiten nur in akuten Notfällen und zur Aufrechterhaltung des Betriebs durchzuführen. Falls möglich soll die Ausbreitung von Aerosolen bei Spülvorgängen durch eine Luftschleierabspernung behindert werden.

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Beispiel-Dienstanweisung-Corona-und-Kanalbetrieb.pdf>

Bauvertragsrecht in Zeiten von Corona

In dem Erlass zum Thema Bauvertragliche Fragen während der Corona-Pandemie vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat wird empfohlen, Baustellen weiter laufen zu lassen, soweit das möglich ist. Die Corona-Pandemie kann den Tatbestand der höheren Gewalt auslösen, allerdings sind im Einzelfall zu prüfen, ob Bauablaufstörung auf diesen zurückzuführen sind. Auch von Seiten des Auftraggebers kann sich auf die Corona-Pandemie berufen werden.

	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin	
Nur per Email Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Fachaufsicht führende Ebene der Länder	
- gemäß Verteiler „Erlasse“ -	
Betreff: Corona-Pandemie hier: Bauvertragliche Fragen	MinDir'n Christine Hammann Abteilungsleiterin BW
Aktenzeichen: 70406/21#1 Berlin, 23. März 2020 Seite 1 von 4	HAUSANSCHRIFT Krausenstraße 17-18 10117 Berlin POSTANSCHRIFT 11014 Berlin TEL +49 30 18 681-16200 FAX +49 30 18 681-516200 BW@bmi.bund.de www.bmi.bund.de

Link: https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Bauvertragsrecht_Corona.pdf

Bescheinigung für Dienstleister – Beispiel der Stadt Würselen

Die Bescheinigung zur Zugehörigkeit zu einem systemrelevanten Bereich kann für Dienstleister im Bereich Abwasserbeseitigung für die Reinigung, Befahrung oder Sanierung von Kanälen ausgestellt werden.

Bescheinigung zur Zugehörigkeit zu einem systemrelevanten Bereich

Name der Firma	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Wir bestätigen hiermit, dass Mitarbeiter der oben aufgeführten Firma als Dienstleister der Stadt Würselen eine unabhkömmliche Tätigkeit gemäß der Leitlinie zur Bestimmung des Per-

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Bescheinigung-f%C3%BCr-Dienstleister-Beispiel.pdf>

Corona-Schichtplan für Betriebspersonal – Beispiel

In dem Beispielschichtplan für das Betriebspersonal ist die mögliche Gruppeneinteilung und zeitliche Einteilung während der Corona-Pandemie aufgezeigt.

Name	Schicht (14 tägig)		Mittagspause li o. re Tischseite	Spüler / Sprinter					Vorarbeiter	Wird immer für 4 Wochen kurzfristig geregelt Die Bereitschaftsführer machen Dienst laut vorh. Plan.					
	KW 12 und KW 13 Gruppe 1	KW 14 und KW 15 Gruppe 2		LIP DT 807 Kombi	LIP DT 905 Kombi	LIP DT 855 Maviano	LIP 2433 Allrad	LIP DT 872 Kangoo		LIP 2433 Sprinter	Gruppenwechsel		Gruppenwechsel		
											Bereitschaft in der 12 KW Gruppe 1	Bereitschaft in der 13 KW Gruppe 1	Bereitschaft in der 14 KW Gruppe 2	Bereitschaft in der 15 KW Gruppe 2	Bereitschaft in der 16 KW Gruppe 1
gewerblicher MA			links												
gewerblicher MA			links												
gewerblicher MA			links												
(Verwaltung)															
(Verwaltung)															
gewerblich (stellvert. Vorarbeiter)			links												
gewerblicher MA			links												
(Verwaltung)															
gewerblicher MA noch frei															

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Corona-Schichtplan-Betriebspersonal.xlsx>

Erlass Umweltministerium zu Personal kritischer Infrastrukturen

In der Ergänzung der Leitlinie zur Bestimmung des Personals kritischer Infrastruktur wird klargestellt, dass der Sektor „Wasser, Entsorgung“ ebenfalls dazu zählt. Damit hat das Personal von Einrichtung zur Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung ein Recht auf die Betreuung der eigenen Kinder trotz Kita- und Schulschließungen in NRW.

Ergänzung der Leitlinie zur Bestimmung des Personals kritischer Infrastrukturen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat am 13. März 2020 eine aufsichtliche Weisung über ein Betretungsverbot von sämtlichen Kindertageseinrichtungen sowie eine aufsichtliche Weisung zur Schließung der schulischen Gemeinschaftseinrichtungen im Land Nord-

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Erlass-Umweltministerium-Personal-kritischer-Infrastrukturen.pdf>

Interkommunale Corona-Zusammenarbeit organisieren – Beispiel Technische Werke Burscheid

Um die notwendige Arbeit der Abwasserbetriebe Aufrecht zu erhalten wird von den technischen Werke Burscheid der Vorschlag gebracht, Fachpersonal, Material und Technik im Ausnahmefall zwischen öffentlichen Abwasserentsorgern auszutauschen. So sollen Listen mit Rufbereitschaften und Kontaktdaten erstellt werden um im Ausnahmefall Hilfestellung zu erhalten.

Von: Sebastian Nocon

Gesendet: Mittwoch, 18. März 2020 14:31

An: Die Abwasserbetriebe im Kreis

Cc: Frank Werner Grauvogel <F.W.Grauvogel@tw-burscheid.de>; Franz Pütz <F.Puetz@tw-burscheid.de>; Christian Meuthen <ch.meuthen@tw-burscheid.de>

Betreff: Corona-Pandemie - Interkommunale Sicherstellung der Abwasserbeseitigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat immer größere Auswirkungen auf unseren privaten Alltag und prägt jetzt auch immer mehr den Arbeitsalltag der meisten öffentlichen Verwaltungen und Behörden. Zahlreiche Kommunen haben bereits, in enger Abstimmung mit den jeweiligen beteiligten Behörden,

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Corona-Pandemie-Interkommunale-Sicherstellung-der-Abwasserbeseitigung.pdf>

Mitteilung über 5-Punkte-Plan zu Corona-Maßnahmen im Abwasserbetrieb

Mit dem 5 Punkte Plan soll die Arbeit in einem Abwasserbetrieb dauerhaft aufrechterhalten. Dafür sollen die Mitarbeiter der Kläranlagen und der Kanalunterhaltung in Gruppen aufgeteilt werden, die sich wöchentlich abwechseln. Verwaltende Mitarbeiter sollen nur in Einzelbüros in der Zentrale verbleiben. Mitarbeiter sollen für dringende Angelegenheiten der Stadt zu Verfügung stehen. Baumaßnahmen und Planungen sollen nach Möglichkeit fortgeführt werden.

- Coronavirus SARS-CoV-2/COVID-19 -

Pandemiemaßnahmen im Abwasserbetrieb!



Arbeitshilfe zur Kommunikation von aktuellen betrieblichen Organisationsmaßnahmen

Abwasserbetrieb verfolgt 5 Punkte Plan!

1. Die Kläranlage muss weiter in einem leistungsfähigen Zustand sein

Der Betrieb der Kläranlage ist elementar wichtig für die städtische Abwasserbeseitigung, da nur so die Entsorgung und Hygiene im Stadtgebiet sichergestellt werden kann. Alternativ müssten Abwässer unkontrolliert über vorhandene Entlastungsanlagen entwässert werden.

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Mitteilungsvorlage-zu-Ma%C3%9Fnahmen-im-Abwasserbetrieb.pdf>

Mobilitätsausweis für Mitarbeiter im Kanalbetrieb – Beispiel

Der Mobilitätsausweis kann für einen Mitarbeiter des Kanalbetriebs ausgestellt werden und erlaubt ihm seine Arbeitsstätte aufzusuchen sowie sich im Einsatzgebiet frei zu bewegen.

Mobilitätsausweis

Die unten aufgeführte Person ist berechtigt seine Arbeitsstelle

Stadt
Baubetriebshof
Team (Betrieb Kanal)
Straße
PLZ Stadt

zum Zweck der Arbeitsaufnahme und Bereitschaftseinsätze aufzusuchen und darf sich während seiner Arbeit im Stadtgebiet frei bewegen. Dieses Schreiben ist in Verbindung mit dem Personalausweis oder Dienstaussweis gültig.

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Mobilit%C3%A4tsausweis-f%C3%BCr-Mitarbeiter-Abwasserbetrieb.pdf>

Plakat zum Umgang mit Corona im Kanalbetrieb

Das Infoplakat zum Umgang mit Corona im Kanalbetrieb zeigt übersichtlich die allgemeinen Hinweise und Verhaltensregeln auf. Zusätzlich werden die Hygienevorschriften und Arbeitsregeln für Mitarbeiter im Kanalbetrieb veranschaulicht. Es besteht die Möglichkeit, Ansprechpartner innerhalb des Betriebs zu benennen und wichtige Telefonnummern einzutragen.

Umgang mit Corona im Kanalbetrieb

Allgemeine Hinweise:

1. Abwasseranlagen müssen funktionsfähig sein
2. Tröpfcheninfektion Mensch-Mensch oder indirekt über Hände
3. Bislang kein Beweis für Überleben im Abwasser

Hygienevorschriften:

1. Grundsätzliches Trink-, Ess- und Rauchverbot während der Arbeiten an Abwasseranlagen
2. Fahrzeugkabinen sind arbeitstäglich zu reinigen
3. Wassertanks zur Händereinigung sind arbeitstäglich zu entleeren und neu zu befüllen
4. Hände sind am Fahrzeug nach Beendigung der Arbeit unmittelbar zu reinigen
5. Schuhwerk ist zum Arbeitsende zu reinigen
6. Mitnahme von Arbeitskleidung in den Privatbereich ist verboten
7. Körperpflege zum Dienste

Arbeitsregeln:

1. Verschmutzte Arbeitsgeräte bei Abwasserkontakt sind unmittelbar nach der Tätigkeit zu reinigen
2. Arbeiten innerhalb abwassertechnischer Anlagen nur nach vorheriger Absprache mit dem Vorgesetzten
3. Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen nur in zwingenden Notfällen und unter Vollschutz (Overall Klasse 3, FFP 3 Maske, geschlossene Schutzbrille, wasserdichte Handschuhe und Schuhe)
4. Der korrekte Sitz der Ausrüstung erfolgt über den Partnercheck (Achtung bei Barträgern)

Allgemeine Verhaltensregeln:

1. Kein Hände schütteln
2. Gute Händehygiene
3. Abstand halten ca. 2m
4. Soziale Kontakte minimieren
5. Bei Symptomen Arzt aufsuchen (Information Betriebsärztin)

Ansprechpartner Betrieb:

- 1.
- 2.
- 3.

Wichtige Telefonnummern:

Arbeitssicherheit
Betriebsärztin
Infotelefon
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Stand: 22.03.2020 Erstellt durch: Wesselborg

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Plakat-zum-Umgang-mit-Corona-im-Kanalbetrieb.pptx>

Präsentationen im Arbeitskreis der Abwasserbetriebe – Beispiel vom 12.03.2020

In der Präsentation werden aktuelle Hinweise für Abwasserbetriebe auf Grundlage der aktuellen Informationslage gegeben. Es sind beispielhafte Handlungsanweisungen eines Betreibers an das Betriebspersonal gegeben.



Link: https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/03/Webinar_Corona_Schl%C3%BCter.pptx

Dienstliche Fortbildungen als Support in der Corona-Krise: Kostenfreie Online-Vorlesung für Abwasserbetriebe

Das KomNetAbwasser bietet eine kostenfreie Online-Vorlesung zum Thema „Kanal- und Leitungsbau“ sowie zu weiteren aktuellen Themen an. Diese Möglichkeit der dienstlichen Fortbildung wird von Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler geleitet. Er ist Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover für Kanal und Leitungsbau. Die Online-Vorlesung findet zweimal die Woche statt, acht Wochen lang mit insgesamt 30 Stunden Seminar und stellt Material für 30 weitere Stunden im Eigenstudium zur Verfügung.

KomNetABWASSER
Kommunales Netzwerk der Abwasserbetriebe

Herausgeber
neutral
unabhängig
gemeinnützig
IKT
IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur

Weiterbildung trotz Corona: Neue Online-Kurse von KomNet und IKT

Support in Corona-Krise: Kostenfreie Online-Vorlesung für Abwasserbetriebe

Posted 19. März 2020 0 Comments

In der aktuellen **Corona-Krise** unterstützt das Kommunale Netzwerk Abwasser alle Abwasserbetriebe! Denn auch in diesen Zeiten soll die **Möglichkeit zur dienstlichen Weiterbildung** gesichert sein. Da sehr viele Mitarbeiter von Abwasserbetrieben aktuell im Home-Office tätig sind, bieten wir für alle (auch Nicht-Mitglieder!) eine **kostenfreie Online-Vorlesung** zum Thema „Kanal- und Leitungsbau“ sowie zu weiteren **aktuellen Themen** an.

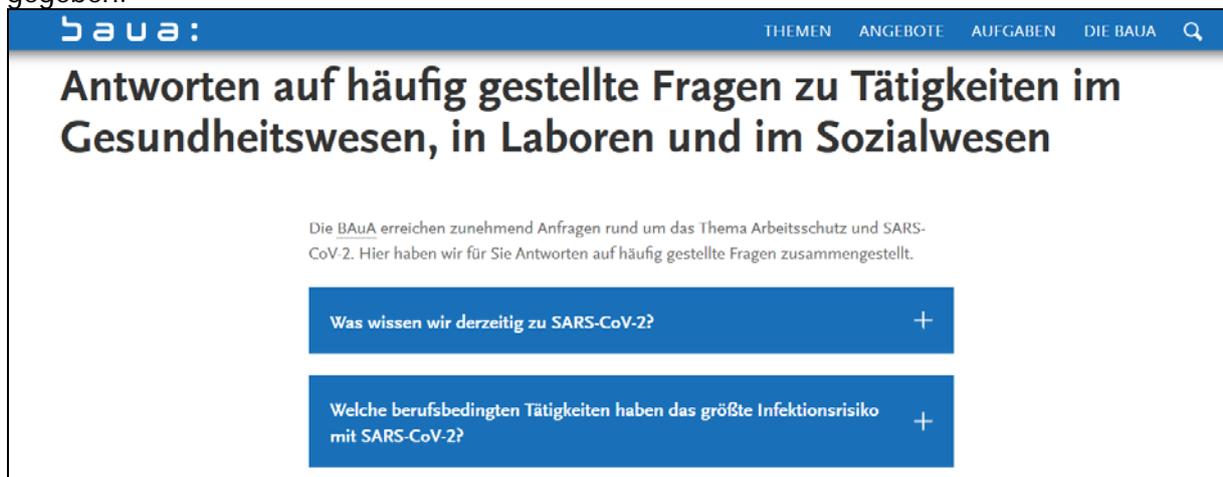
Link: <https://www.komnetabwasser.de/blog/fortbildung-gemeinsam-fuer-abwasserbetriebe/>

DARÜBER HINAUS WURDEN LITERATURQUELLEN GETEILT:

WELCHE LITERATURQUELLEN SIND VON DEN ABWASSERBETRIEBEN BISHER GETEILT WORDEN?

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): Arbeitsschutz und Corona

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat auf ihrer Internetseite die Antworten zu den häufig gestellten Fragen zu Tätigkeiten im Gesundheitswesen, in Laboren und im Sozialwesen zusammengefasst. Dabei sind in den Antworten viele weiterführende Links gegeben.



The screenshot shows the BAuA website with a blue header containing the logo and navigation links: THEMEN, ANGEBOTE, AUFGABEN, DIE BAUA, and a search icon. The main heading reads 'Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Tätigkeiten im Gesundheitswesen, in Laboren und im Sozialwesen'. Below this, a paragraph states: 'Die BAuA erreichen zunehmend Anfragen rund um das Thema Arbeitsschutz und SARS-CoV-2. Hier haben wir für Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammengestellt.' Two blue buttons with white text and plus signs are visible: 'Was wissen wir derzeit zu SARS-CoV-2?' and 'Welche berufsbedingten Tätigkeiten haben das größte Infektionsrisiko mit SARS-CoV-2?'.

Link: <https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ/FAQ>

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): Ausnahmezulassung für Händedesinfektionsmittel

Um der großen Nachfrage von Flächendesinfektionsmitteln nachzukommen, ist es Apotheken, der pharmazeutischen und chemischen Industrie, sowie Personen des öffentlichen Rechts erlaubt, zusätzliche Flächendesinfektionsmittel herzustellen und auf dem Markt bereit zu stellen. Diese dürfen allerdings nur an berufsmäßige Verwender abgegeben und von diesen benutzt werden.



The screenshot shows the BAuA website with a blue header containing the logo and navigation links: THEMEN, ANGEBOTE, AUFGABEN, DIE BAUA, and a search icon. The main heading reads 'Ausnahmezulassung für Flächendesinfektionsmittel und FAQ veröffentlicht'. Below this, a paragraph states: 'Die neue Ausnahmezulassung für Flächendesinfektionsmittel gilt für bestimmte Formulierungen mit Ethanol, Chloramin-T und Natriumhypochlorit als Wirkstoff.' The date is listed as 'Datum 14. April 2020'. A further paragraph explains: 'Infolge der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Deutschland hat die Bundesregierung eine verstärkte Nachfrage nach Desinfektionsmitteln zur Hände- und Flächendesinfektion beobachtet, die mit den bisher verfügbaren Ressourcen unter der'.

Link: <https://www.baua.de/DE/Angebote/Aktuelles/Meldungen/2020/2020-04-09-Flaechendesinfektion.html>

Bundesamt für Bevölkerungsschutz: Handbuch zur betrieblichen Pandemieplanung

Handbuch Betriebliche Pandemieplanung

zweite erweiterte und aktualisierte Auflage

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat in Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg ein Handbuch zur betrieblichen Pandemieplanung herausgegeben. Darin wird vor allem den Fragen nachgegangen wie Betriebe zum Beispiel auf den Ausfall von einem Großteil der Mitarbeiter reagieren können, welcher Arbeits- und Expositionsschutz für Mitarbeiter zu empfehlen ist

oder welche Stellen für das Seuchenmanagement vor Ort zuständig sind.

Link:

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Downloads/GesBevS/Handbuch-Betriebl_Pandemieplanung_2_Auflage.html

Bundesamt für Bevölkerungsschutz: Sektoren und Branchen kritischer Infrastrukturen

In der Sektoren- und Brancheneinteilung Kritischer Infrastrukturen wird unter anderem der Sektor Wasser genannt, dieser wird in die Branchen öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Wasserentsorgung aufgeteilt. Die Definition von kritischer Infrastruktur ist: „Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.“

IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG INHALTSVERZEICHNIS KONTAKT DEUTSCH ENGLISH



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik



The screenshot shows a website interface with a dark blue navigation bar containing the following menu items: Einführung, Aktuelles, Akteure, Strategien, Aktivitäten, Rechtsrahmen, and Publikationen. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: Sie sind hier: Startseite > Einführung > Sektorenübersicht. To the right of the breadcrumb is a search box with the text 'Suchbegriff' and a 'Suchen' button, and a link for 'Erweiterte Suche'. On the left side, there is a 'Sektorenübersicht' dropdown menu with a downward arrow, listing the following sectors: Energie, Ernährung, Finanz- und Versicherungswesen, Gesundheit, Informationstechnik und Telekommunikation, Medien und Kultur, and Staat und Verwaltung. The main content area is titled 'Sektoren und Branchen Kritischer Infrastrukturen' and 'Sektoreneinteilung'. The text below the title reads: 'Nach mehreren Jahren Erfahrung und angesichts einer immer engeren Zusammenarbeit von Bund und Ländern wurde eine Überarbeitung der Sektoren- und Brancheneinteilung als sinnvoll angesehen. Erste Ansätze finden sich bereits in der Nationalen Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen, die am 17. Juni 2009 auf Vorschlag des Bundesministers des Innern durch die Bundesregierung beschlossen wurde. Damit wurde ein konzeptioneller Rahmen zum Schutz von den für die Versorgung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zentralen Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen vorgelegt. Sie enthält zwar keine Sektorenliste, aber eine Unterscheidung verschiedener Infrastrukturbereiche in technische Basisinfrastrukturen und sozioökonomische Dienstleistungsinfrastrukturen.'

Link: https://www.kritis.bund.de/SubSites/Kritis/DE/Einfuehrung/Sektoren/sektoren_node.html

Bundesministerium für Arbeit und Soziales: SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard

Die Corona-Pandemie betrifft die ganze Arbeitswelt. In dem Papier des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Arbeitsschutzstandard sind die besonderen technischen, organisatorischen und personenbezogenen Maßnahmen ausgeführt, die nun zum Infektionsschutz zeitlich befristet in den Betrieben angewandt werden müssen. Darunter zählen unter anderem die Themen Arbeitsplatzgestaltung, Dienstreisen und Meetings und Schutzabstände.



SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard

I. Arbeiten in der Pandemie - mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Die Corona (SARS-CoV-2)-Pandemie trifft das gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Leben gleichermaßen, Beschäftigte und Nichtbeschäftigte. Diese Pandemielage ist eine

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/sars-cov-2-arbeitsschutzstandard.pdf>

Umweltbundesamt: Stellungnahme – Trinkwasser und Coronavirus SARS-CoV-2 – Übertragung unwahrscheinlich

Stand: 09. März 2020

Stellungnahme des Umweltbundesamtes

Trinkwasser und Coronavirus SARS-CoV-2 – Übertragung unwahrscheinlich

Stellungnahme des Umweltbundesamtes nach Anhörung der Trinkwasserkommission

Fragestellung

Ist Trinkwasser eine mögliche Infektionsquelle für die Übertragung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2?

In der Stellungnahme des Umweltbundesamt wird die Übertragung von Coronaviren über das Trinkwasser nach derzeitigem Kenntnisstand als höchst unwahrscheinlich dargestellt. Das Trinkwasser in Deutschland durchläuft ein Multibarrieren-System, dieses bietet einen „weitreichenden Schutz auch vor unbekanntem Organismen und chemischen Stoffen“. Zudem zeigen behüllte Viren, zu denen das Coronavirus gehört, eine geringe Persistenz im Wasser.

Link: [https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Stellungnahme_Umw](https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Stellungnahme_Umweltbundesamt_-_sars-co2_und_trinkwasser-09.03.2020.pdf)

[eltbundesamt - sars-co2 und trinkwasser-09.03.2020.pdf](https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Stellungnahme_Umweltbundesamt_-_sars-co2_und_trinkwasser-09.03.2020.pdf)

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung DGUV: 10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung

10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung



1. Vorbereitet sein
Oder: Was ist eine Pandemie und warum ist Pandemieplanung wichtig?

Pandemie bedeutet, dass sich ein Krankheitserreger, z.B. ein Grippe-Virus, das SARS-CoV-2 Virus oder auch andere Viren mit folgenden Eigenschaften weltweit verbreitet:

In der Broschüre der DGUV sind 10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung kurz und knapp dargestellt. Darunter sind zum Beispiel die Punkte Zuständigkeiten festlegen, hygienisches Verhalten am Arbeitsplatz und Geschäftsabläufe bei Personalausfall festlegen. Bei einigen Punkten wird zwischen der Zielgruppe Arbeitgeber und Beschäftigte unterschieden und so gezielt Handlungsempfehlungen ausgesprochen.
Link:

<https://publikationen.dguv.de/praevention/allgemeine-informationen/2054/10-tipps-zur-betrieblichen-pandemieplanung>

DWA – Informationen zu Corona: DWA Fachausschuss BIZ-4 „Arbeits- und Gesundheitsschutz“

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) sieht keine Gefährdung durch Coronavirus SARS-CoV-2/COVID-19 bei Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen und bezieht sich dabei auf die Gefährdungsbeurteilung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) und auf Forschungsergebnisse des Teams von Christian Drosten und der Universitätsklinik Bonn.



The screenshot shows the DWA website interface. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Presse, Datenschutz, Impressum, Kontakt, Newsletter, and English. Below this is a main navigation menu with categories like Die DWA, Landesverbände, Themen, Veranstaltungen, Publikationen, and Service. The main content area features a breadcrumb trail: DWA Startseite > Themen > Arbeits- und Gesundheitsschutz > Gefährdung durch Coronavirus. The central article title is "Gefährdung durch Coronavirus SARS-CoV-2/COVID-19 bei Arbeiten in abwassertechnischen Anlagen". Below the title, it states "Information des DWA-Fachausschusses BIZ-4 'Arbeits- und Gesundheitsschutz'" and "(überarbeiteter Stand 20. April 2020)". On the right side, there is a sidebar with links to DWA-Shop, DWAdirekt, Mitglied werden, Newsletter, and Veranstaltungskalender.

Link: <https://de.dwa.de/de/gef%C3%A4hrdung-durch-coronavirus.html>

DWA – Pressemitteilung vom 01.04.2020: Keine erhöhte Corona-Infektionsgefahr auf Kläranlagen

Da Mitarbeiter von Kläranlagen täglich mit Viren und Bakterien zu tun haben, sind sie laut der DWA-Presseinformation durch ihre Arbeitsschutzvorschriften vor dem Virus geschützt. Zudem beruft sich die DWA darauf, dass nach aktuellem Stand der Forschung keine infektiösen Coronaviren im Abwasser gefunden wurden.



The screenshot shows the DWA website's press release page. The main headline is "Keine erhöhte Corona-Infektionsgefahr auf Kläranlagen". Below it, a sub-headline reads "Abwasserwirtschaft ist systemrelevant - Vorrangiger Bezug von Schutzausrüstungen". A small image of a wastewater treatment plant is visible. The text below the image states: "Hennef. Für Mitarbeiter der Abwasserentsorgung besteht bezüglich des Corona-Virus keine erhöhte Infektionsgefahr. „Abwasser ist immer mit Viren, Keimen und anderen Erregern belastet. Die Arbeitsschutzvorschriften sind daher auf das sichere Arbeiten in". The website navigation includes "Home", "Presse", "Datenschutz", "Impressum", "Kontakt", "Newsletter", and "Englisch". The main menu has "Die DWA", "Landesverbände", "Themen", "Veranstaltungen", "Publikationen", and "Service". A sidebar on the right contains "DWA-Shop", "DWAdirekt", "Mitglied werden", "Newsletter", and "Veranstaltungskalender".

Link: <https://de.dwa.de/de/presseinformationen-volltext/keine-erho% C3% B6hte-corona-infektionsgefahr-auf-kl% C3% A4ranlagen.html>

IKT: Internationale Link-Sammlung zu Sachstand Corona und Abwasser

In der internationalen Linksammlung des IKT geht es um Ratschläge zu Themen wie die Arbeitssicherheit von Arbeitnehmern in der Abwasserentsorgung, das mögliche Vorkommen des Coronavirus im Trinkwasser oder die betriebliche Pandemieplanung. Dabei werden die Vorschläge den jeweiligen Publikationsländern zugeordnet.



The screenshot shows the IKT website's "International Roundup of advice on Coronavirus and Sewer Operation" page. The page features a "Stay up to date!" section with a newsletter subscription link. Below that is a "LinerReport" section with a photo of a person in a lab. The main article is titled "International Roundup of advice on Coronavirus and Sewer Operation" and is dated "Posted 14. April 2020" with "0 Comments". A red note indicates "(last update 17th April 2020, 11:45 h CET)". The article text states: "In view of the level of interest generated in Germany by the discussions about Coronavirus between the 60+ sewer network owners that are members of KomNetABWASSER / ComNet WasteWater (Community Network WasteWater) the members decided to make resources about corona virus and sewer network operation more widely available. IKT, as co-ordinator of the network, is therefore providing and updating these links to online information available in different countries." A photo of two men in a meeting is also visible.

Link: <https://www.ikt-online.org/blog/coronavirus-sewer-operation-roundup-advice/>

KommunalAgentur NRW: FAQ-Liste Pandemiemaßnahmen für abwassertechnische Betriebe

Die KommunalAgentur NRW hat die häufig gestellten Fragen zu Pandemiemaßnahmen für abwassertechnische Betriebe zusammengestellt und gibt kurze Antworten bzw. verweist auf aktuelle Vorschriften und Hinweise von offiziellen Stellen. Darunter sind ganz unterschiedliche Fragen wie zum Beispiel zur Schutzausrüstung, zu Desinfektionsmitteln gegen das Coronavirus oder zur Kinderbetreuung für das Fachpersonal abwassertechnischer Anlagen.



FAQ-Liste: Pandemiemaßnahmen für abwassertechnische Betriebe

1. Gibt es auf abwassertechnischen Anlagen ein erhöhtes berufsbedingtes Infektionsrisiko mit SARS-CoV-2?

„Nach derzeitigem Stand des Wissens ist eine Übertragung von SARS-CoV-2 über den Weg des Abwassers sehr unwahrscheinlich. Von einer Gefährdung für Beschäftigte in abwassertechnischen Anlagen in Zusammenhang mit dem Auftreten von SARS-CoV-2 ist laut aktueller

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/KommunalAgentur-NRW-FAQ-Liste-Pandemiema%C3%9Fnahmen-f%C3%BCr-abwassertechnische-Betriebe.pdf>

CORONA-Virus und Abwasser – Infektionsrisiko und Handlungsanweisungen in Abwasserbetrieben

Sehr geehrte Damen und Herren,
aufgrund der Corona Pandemie haben viele abwasserbeseitigungspflichtige Kommunen in Nordrhein-Westfalen die Frage nach der Relevanz von Abwasser, dass mit dem Corona-Virus kontaminiert ist gestellt. Mit steigenden Fallzahlen steigen auch die Verunsicherungen.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW: CORONA-Virus und Abwasser – Infektionsrisiko und Handlungsanweisungen in Abwasserbetrieben

In dem Brief des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17.03.2020 werden nach Informationen zu Corona im Abwasser gebeten.

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/ML3TIFQ.pdf>

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW: Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus auf Baustellen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen hat Hinweise für Arbeitgeber auf Baustellen zusammengestellt. Es sind demnach sowohl Arbeitgeber als auch Bauherren für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer auf den Baustellen zuständig. Um das Infektionsrisiko zu vermindern werden einige Maßnahmen vorgeschlagen wie zum Beispiel die Installation von Handwaschgelegenheiten in der Nähe des Arbeitsplatzes.



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus auf Baustellen

Hinweise für Arbeitgeber

Die Auswirkungen durch das neuartige Coronavirus in Deutschland sind noch nicht vorhersehbar. Uns alle trifft dabei eine große Verantwortung, durch die größtmögliche Reduzierung persönlicher Kontakte Infektionsrisiken zu verringern und das Infektionsgeschehen zu ver-

Link: https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/NRW-Ministerium-f%C3%BCr-Arbeit-und-Gesundheit_Handlungshilfe_corona_baustellen.pdf

Robert-Koch-Institut: Steckbrief Coronavirus

Auf der Seite des Robert-Koch-Institutes sind die Erkenntnisse zum Coronavirus aus der wissenschaftlichen Literatur in Form eines Steckbriefes zu dem Virus zusammengestellt. Dabei werden unter anderem die Übertragungswege genannt, die typischen Symptome und statistische Werte zu Erkrankungszahlen.



ROBERT KOCH INSTITUT

Kontakt | Inhalt | Hilfe | Impressum | Datenschutzerklärung | RSS | English | Schriftgröße A+ A-

Gebärdensprache | Leichte Sprache

Suchbegriff eingeben

Institut | Gesundheitsmonitoring | Infektionsschutz | Forschung | Kommissionen | Service

Startseite > Infektionskrankheiten A-Z > Coronavirus SARS-CoV-2 > SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Coronavirus SARS-CoV-2

SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Stand: 17.4.2020

- » 1. Übertragungswege
- » 2. Krankheitsverlauf und demografische Einflüsse
- » 3. Basisreproduktionszahl (R0)

Infektionskrankheiten A-Z

Gesundheit A-Z

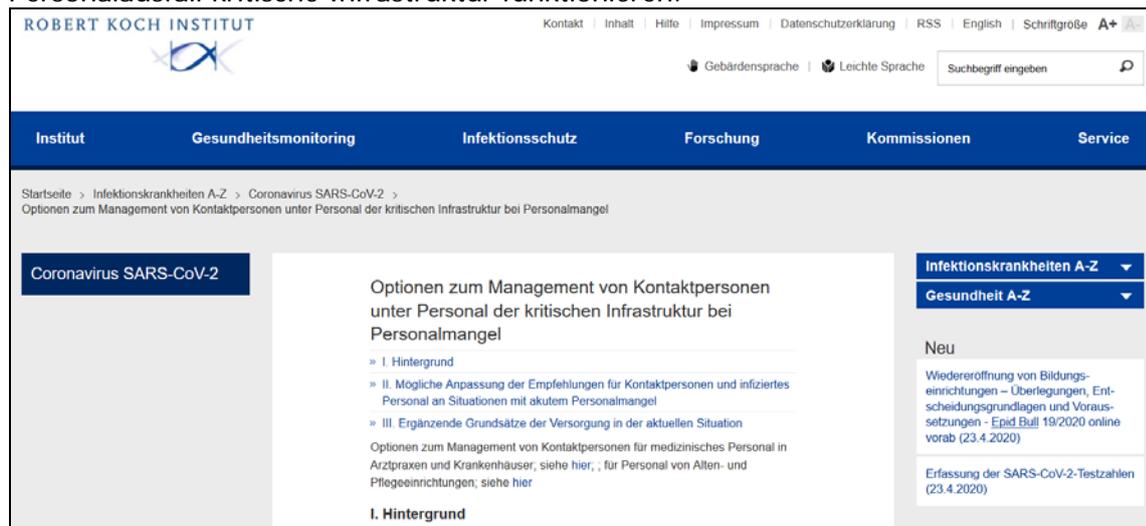
Neu

Wiedereröffnung von Bildungseinrichtungen – Überlegungen, Entscheidungsgrundlagen und Voraus-

Link: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Robert-Koch-Institut: Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel

Auf der Seite wird der Umgang mit möglicherweise erkranktem Personal in Zeiten von Personalmangel im Betriebsalltag thematisiert. Auch während der Pandemie muss trotz Personalausfall kritische Infrastruktur funktionieren.



The screenshot shows the Robert Koch Institute (RKI) website. The main navigation bar includes 'Institut', 'Gesundheitsmonitoring', 'Infektionsschutz', 'Forschung', 'Kommissionen', and 'Service'. The breadcrumb trail reads: 'Startseite > Infektionskrankheiten A-Z > Coronavirus SARS-CoV-2 > Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel'. The main content area features a title 'Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel' and a list of three points: 'I. Hintergrund', 'II. Mögliche Anpassung der Empfehlungen für Kontaktpersonen und infiziertes Personal an Situationen mit akutem Personalmangel', and 'III. Ergänzende Grundsätze der Versorgung in der aktuellen Situation'. A sidebar on the right contains a search bar and a 'Neu' section with a link to 'Wiedereröffnung von Bildungseinrichtungen - Überlegungen, Entscheidungsgrundlagen und Voraussetzungen - Epid Bull 19/2020 online vorab (23.4.2020)'.

Link: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Personal_KritIs.html

Verband der Rohr- und Kanal-Technik Unternehmen e.V.: Brancheninformationen zum Coronavirus im Überblick

Der Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e.V hat auf seiner Seite kurze Informationstexte zu aktuellen Themen rund um Corona veröffentlicht. Darunter unter anderem das Soforthilfeprogramm der Bundesregierung für Unternehmen und die Verteilung von Schutzausrüstung. Zu den kurzen Beiträgen gibt es meist weiterführende Links.



The screenshot shows the website of the Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e.V. (VDRK). The header includes the VDRK logo and navigation links: 'MITGLIEDERSUCHE', 'KONTAKT', and 'MITGLIEDERBEREICH'. The main navigation bar lists: 'DER VERBAND', 'MITGLIEDER', 'RO-KA-TECH', 'BERUFSAUSBILDUNG', 'MARKTPLATZ', 'JOBBOERSE', and 'VERBRAUCHERSCHUTZ'. The main content area features a large graphic with the text 'Covid-19' overlaid on a world map. Below the graphic, the breadcrumb trail reads 'Der Verband > COVID 19'. At the bottom, there is a button labeled 'Seite drucken' and a heading 'Alle aktuellen Brancheninformationen im Überblick'.

Link: <https://www.vdrk.de/de/der-verband/COVID%2019>

Verband der Rohr- und Kanal-Technik Unternehmen e.V.: Gefährdungsbeurteilung

In der Arbeitsanweisung werden kurz die beiden Hauptübertragungswege des Coronavirus genannt. Daraus werden die Schutzmaßnahmen abgeleitet. Es werden konkrete Hinweise zur Arbeitsorganisation und den Pausen gegeben, um zwischenmenschlichen Kontakt zu vermeiden. Auch die notwendige Händehygiene wird thematisiert.

	Arbeitsanweisung	
Datum: 02.04.2020	Handlungshilfe Umgang mit dem Coronavirus (SARS CoV2)	
Bearbeiter: Dipl.-Ing. Bernd Gruner		
	<p>Im Sinne des Bevölkerungsschutzes und der Gewährleistung einer ausreichenden medizinischen Versorgung ist es unbedingt notwendig, die Ausbreitung des Virus zu verhindern!</p> <p>Übertragung Der wichtigste Übertragungsweg ist eine sogenannte Tröpfchen-Infektion, bei der die Coronaviren von infizierten Menschen über Tröpfchen in die Luft abgegeben und anschließend von anderen eingeatmet werden.</p>	

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Gef%C3%A4hrdungsbeurteilung.pdf>

World Health Organisation (WHO): Steckbrief und Maßnahmen für die Wasser-, Sanitär-, Hygiene- und Abfallwirtschaft im Umgang mit dem Coronavirus

In dem englischsprachigen Paper speziell für Wasser- Abwasserbetriebe werden Themen wie die Verbreitung des Virus, die Reinhaltung von Trinkwasservorkommen und die sichere Handhabung von Abwasser aufgegriffen. Dazu gibt es Informationen zu Empfehlungen für Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen im Gesundheitswesen und im privaten Bereich.

 <p>World Health Organization</p>	
<h1>Water, sanitation, hygiene, and waste management for the COVID-19 virus</h1>	
<p>Interim guidance 19 March 2020</p>	
<p>Background</p> <p>This interim guidance supplements the infection prevention and control (IPC) documents by summarizing WHO guidance on water, sanitation and health care waste</p>	<p>1. COVID-19 transmission</p> <p>There are two main routes of transmission of the COVID-19 virus: respiratory and contact. Respiratory droplets are generated when an infected person coughs or sneezes. Any person who is in close contact with someone who has</p>

Link: <https://www.who.int/publications-detail/water-sanitation-hygiene-and-waste-management-for-covid-19>

Zentralverband Sanitär Heizung Klima: Leitfaden SHK Handwerk zum Umgang mit Corona



In dem Leitfaden vom 01.04.2020 werden umfassend die möglichen Fragen zum Thema Corona für Betriebe der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aufgegriffen und nach Themen sortiert beantwortet. Zu diesen Themen gehören zum Beispiel der Kundenkontakt, die Finanzierung und die Arbeitssicherheit. In den teils längeren, teils kürzeren Antworten werden auch oft weiterführende Links gegeben.

Link: <https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Zentralverband->

[Sanit%C3%A4r-Heizung-Klima-Leitfaden-SHK-Handwerk-zum-Umgang-mit-Corona.pdf](https://www.komnetabwasser.de/wp-content/uploads/2020/04/Zentralverband-Sanit%C3%A4r-Heizung-Klima-Leitfaden-SHK-Handwerk-zum-Umgang-mit-Corona.pdf)

Der Arbeitskreis Kanalbetrieb ist offen für alle Abwasserbetriebe. Die Teilnehmer tauschen Wissen und Dokumente. Das KomNetAbwasser moderiert, recherchiert und dokumentiert die Ergebnisse:

www.komnetabwasser.de

Dokument in Bearbeitung 08. Mai 2020.

Kontakt

Marco Schlüter

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH

Exterbruch 1 D - 45886 Gelsenkirchen

Tel.: +49 209 17806-31

Fax: +49 209 17806-88

E-Mail: schlueter@ikt.de

Homepage: www.komnetabwasser.de und www.ikt.de

Facebook: <https://www.facebook.com/KomNetABWASSER> und

<http://www.facebook.com/iktonline>